

4 Elemente der Fahrradwegweisung

4.1	Wegweisertypen	4-1
4.1.1	Zielorientierte Wegweisung	4-1
4.1.2	Routenorientierte Wegweisung	4-2
4.2	Ergänzende radtouristische Orientierungshilfen.....	4-4
4.2.1	Informationstafeln	4-4
4.2.1.1	Allgemeine Einführung	4-4
4.2.1.2	Radfernwege Typ 1	4-7
4.2.1.2.1	Gesamtübersicht Typ 1a	4-7
4.2.1.2.2	Detailinfo Typ 1b	4-15
4.2.1.3	Regionale Radrouten.....	4-22
4.2.1.3.1	Gesamtübersicht Typ 2a	4-22
4.2.1.3.2	Detailinfo Typ 2b	4-22
4.2.1.4	Orientierung Radwanderregion Typ 3.....	4-24
4.2.2	Ortseingangsschilder	4-25
4.2.3	Radtouristische Hinweisbeschilderung.....	4-25
4.2.4	Radtouristische Objektbeschilderung.....	4-30

Anlage zu Kapitel 4.2: Details zum Layout der radtouristischen Orientierungshilfen
(vgl. www.lsv.rlp.de/radwege)

Abbildung 4–1:	Wegweiser mit Zielangaben (Tabellenwegweiser)	4-1
Abbildung 4–2:	Wegweiser mit Zielangaben (Pfeilwegweiser)	4-2
Abbildung 4–3:	Zwischenwegweiser	4-2
Abbildung 4–4:	„Aufgelöster“ Tabellenwegweiser mit Zusatzplaketten	4-3
Abbildung 4–5:	Pfeilwegweiser mit Zusatzplaketten	4-3
Abbildung 4–6:	Typ 1a Gesamtübersicht Radfernweg – Gestaltungsraster (Bei- spiel Rhein)	4-10
Abbildung 4–7:	Titelgestaltung für die Radfernwege Rhein, Mosel und Nahe	4-11
Abbildung 4–8:	Titelgestaltung für die Radfernwege Ahr, Kyll, Lahn und Saar	4-12
Abbildung 4–9:	Typ1a Gesamtübersicht Radfernweg – Beispiel Rhein	4-13
Abbildung 4–10:	Standorte der Infotafeln Gesamtübersicht – Typ 1a an den 7 Radfernwegen in Rheinland-Pfalz	4-14
Abbildung 4–11:	Typ 1b Detailinfo Radfernweg - Gestaltungsraster (Beispiel Rhein)	4-18
Abbildung 4–12:	Typ 1b Detailübersicht Radfernweg – Beispiel Stolzenfels (Konzept)	4-19
Abbildung 4–13:	Typ 1b Detailübersicht Radfernweg – Beispiel Birkenfeld	4-20
Abbildung 4–14:	Potenzielle Standorte der Infotafel Typ 1a und 1b (Beispiel Rheinradweg – linksrheinisch)	4-21
Abbildung 4–15:	Typ 2b Detailinfo Regionale Radrouten – Gestaltungsraster	4-23
Abbildung 4–16:	Ortseingangsschild	4-25
Abbildung 4–17:	Radtouristische Hinweisbeschilderung – verschiedene Typen	4-29
Abbildung 4–18:	Radtouristische Hinweisbeschilderung – Beispiel einer Ausschilderung	4-29
Abbildung 4–19:	Radtouristische Objektbeschilderung – Beispiele	4-30
Abbildung 4–20:	Zusammenfassende Darstellung der Schildertypen	4-31
Tabelle 4–1:	Kurzcharakterisierung der Infotafeltypen	4-5

4 Elemente der Fahrradwegweisung

4.1 Wegweisertypen

4.1.1 Zielorientierte Wegweisung

Bestandteile der zielorientierten Wegweisung sind Wegweiser mit Zielangaben sowie Zwischenwegweiser.

Wegweiser mit Zielangaben

Ein Wegweiser mit Zielangaben ist in den Knoten aufzustellen, wo eine Entscheidungssituation vorliegt; bei längeren Abschnitten kann es erforderlich sein, darüber hinaus an ausgewählten Standorten zusätzliche Wegweiser vorzusehen.

Die Inhalte der Wegweisung sind im Merkblatt der FGSV beschrieben:

- Zielangabe
- Entfernungsangabe in Kilometer
- Fahrradpiktogramm
- Richtungsangabe
- Ggf. ergänzende Angaben (z.B. Zielpiktogramm)

Das Merkblatt der FGSV unterscheidet zwischen dem Tabellenwegweiser (Abbildung 4–1) und dem Pfeilwegweiser (Abbildung 4–2). Die Anwendungsbereiche sind in Tabelle 3, Seite 12 des Merkblattes der FGSV dargestellt.

Abbildung 4–1: Wegweiser mit Zielangaben (Tabellenwegweiser)

(Schildgröße 800 x 200 mm)



Abbildung 4–2: Wegweiser mit Zielangaben (Pfeilwegweiser)

(Schildgröße 800 x 200 mm)



Zwischenwegweiser

Wo die Streckenführung im Versatz geführt wird, aber keine verkehrsbedeutenden Verbindungen kreuzt, werden Zwischenwegweiser mit Richtungsangabe und Fahrradpiktogramm verwendet (vgl. Abbildung 4–3).

In Abweichung zum Einführungsschreiben (Mai 2001) vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz (MWVLW) sind Zwischenwegweiser grundsätzlich von den Routenlogos freizuhalten.

Abbildung 4–3: Zwischenwegweiser

(Schildgröße 300 x 300 mm)



4.1.2 Routenorientierte Wegweisung

Im Gegensatz zu den Zielangaben kennzeichnet das Routenlogo nicht ein konkretes Ziel, sondern die durchgängige touristische Route und wird daher an das Schild eingehängt.

Hinweise auf touristische Routen sind Bestandteil der wegweisenden Beschilderung. Die separate Führung in eigenen Wegweisern ist nicht zulässig. Entsprechende Logos oder Piktogramme sind immer in Form von Zusatzplaketten anzubringen (vgl. Abbildung 4–4 und Abbildung 4–5). Um die Anordnung von Zusatzplaketten bei Tabellenwegweisern zu ermöglichen, sind ausschließlich „aufgelöste“ Tabellenwegweiser zu installieren, bei denen die Zusatzplaketten eingehängt werden können.

Eine ansprechende, professionelle Gestaltung des Logos ist sowohl für eine benutzerfreundliche Anwendung als auch für eine sinnvolle Vermarktung wichtig. Dabei ist auf eine gute Lesbarkeit für die Radfahrer und auf einen hohen Wiedererkennungswert zu achten. Für jede Radroute ist ein eigenständiges Logo zu entwickeln. Falls das Logo einer Region integriert wird, muss das Logo der Radroute immer im Vordergrund stehen; zudem ist auf eine Nummerierung der Radrouten zu verzichten. Weitere Ausführungen zur Gestaltung der Routenlogos vergleiche Kapitel 5.3.

Abbildung 4–4: „Aufgelöster“ Tabellenwegweiser mit Zusatzplaketten

(Schildgröße 800 x 200 mm, Zusatzplakette 150 x 150 mm)



Abbildung 4–5: Pfeilwegweiser mit Zusatzplaketten

(Schildgröße 800 x 200 mm, Zusatzplakette 150 x 150 mm)



4.2 Ergänzende radtouristische Orientierungshilfen

4.2.1 Informationstafeln

4.2.1.1 Allgemeine Einführung

Grundsätzliches

Informationstafeln sollen den Nutzern der Radwege an ausgewählten Standorten als Übersicht und plakative Orientierungshilfe dienen. Als Ergänzung zur wegweisenden Ausschilderung und dem entsprechenden Karten- und Informationsmaterial sowie dem Internetauftritt www.radwanderland.de stellen sie somit eine wichtige Grundlage für die Vermarktung der Radwege dar.

Struktur und Inhalte

Bei den Informationstafeln werden grundsätzlich folgende Typen unterschieden:

- **Typ 1: Radfernwege**
 - **a: Gesamtübersicht**
 - **b: Detailinfo**
- **Typ 2: Regionale Radrouten**
 - **a: Gesamtübersicht**
 - **b: Detailinfo**
- **Typ 3: Orientierung Radwanderregion**

Im Gegensatz zu den Informationstafeln direkt an den Radwegen (Typ 1 und 2) ist der Typ 3 für Standorte an Bahnhöfen etc. vorgesehen, wo eine allgemeine Übersicht zu den Radrouten in der Umgebung erfolgt.

Die Infotafeln an den 7 Radfernwegen (Typ 1a und Typ 1b) werden alle mit einem einheitlichen Layout gestaltet, das sich an dem Internetauftritt www.radwanderland.de und der Broschüre „Sattelfest durch Rheinland-Pfalz“ orientiert. Die Infotafeln an den weiteren regionalen Radrouten des Großräumigen Radwegenetzes (Typ 2a und Typ 2b) werden in einem vergleichbaren Grundlayout gestaltet; die Farbgebung ist jedoch flexibel. Die Hinweise für den gestalterischen und inhaltlichen Aufbau werden im Folgenden detailliert beschrieben.

Für die Informationstafeln an den Bahnhöfen (Typ 3) ist ebenfalls ein einheitliches Layout wie bei den Radfernwegen geplant. Im nächsten Schritt sollen dazu detaillierte Vorgaben erarbeitet werden.

Die Informationen sind nutzerorientiert aufzubereiten (übersichtliche Karten, kurze Texte, präzise Auskünfte). Hinweise auf Unterkünfte und Gaststätten sind in diesen Infotafeln nicht vorgesehen.

Zur Verdeutlichung der Gestaltung und Inhalte wurden für einzelne Typen Entwürfe erarbeitet, die in den folgenden Erläuterungen als Verkleinerung integriert sind. Eine zusammenfassende Charakterisierung der einzelnen Tafeln ist in der Tabelle 4–1 aufgeführt.

Tabelle 4–1: Kurzcharakterisierung der Infotafeltypen

	Typ 1a/ 2a Gesamtübersicht Radfernwege/ Regionale Radrouten	Typ 1b/ 2b Detailinfo Radfernwege/ Regionale Radrouten	Typ 3 Orientierung Radwan- derregion
Zielsetzung	Grobe Orientierung für Radfahrer, die sich bereits auf der Strecke befinden	Detaillierte Information für Radfahrer, die sich bereits auf der Strecke befinden	Orientierung für Radfahrer, die in der Region Rad fahren wollen
Standort	Ausgewählte, prägnante Standorte entlang der Strecke (z.B. Abzweigungen zu anderen Radfernwegen, Landesgrenzen)	Standorte auf der Strecke mit Informationsbedarf zum Umfeld der Strecke (z.B. besondere Sehenswürdigkeiten, angrenzende Ortschaften, Ergänzungsschleife)	Wichtige Informationsplätze für Radfahrer (z.B. Bahnhöfe, Touristinformation)
Inhalt	Gesamtüberblick zum Radweg mit allgemeinen Informationen zum Streckencharakter und zum Umfeld	Konkrete inhaltliche/ organisatorische Hinweise bzw. kreative Informationen zum unmittelbaren Umfeld (Sehenswürdigkeiten, Ortschaften, Ergänzungsschleifen, interessante Themen)	Gesamtüberblick zu den Radrouten der Region mit entsprechenden Anbindungsmöglichkeiten (ÖPNV)
Größe der Tafel (ca.)	1300 mm hoch 1100 mm breit	1000 mm hoch 800 mm breit	1300 mm hoch 1100 mm breit

Hinweise zur Umsetzung

In den folgenden Kapiteln werden die Inhalte und der grafische Aufbau im Detail beschrieben. Die Umsetzung der Infotafeln gemäß der „Hinweise zur wegweisenden und touristischen Beschilderung für den Radverkehr in Rheinland-Pfalz (HBR)“ ist Voraussetzung für die Förderung (vgl. auch Kapitel 10). Konkrete Hinweise zum Layout werden vom Landesbetrieb Straßen und Verkehr Rheinland-Pfalz (LSV) zur Verfügung gestellt (vgl. Anlage zu Kapitel 4.2 unter www.lsv.rlp.de/radwege). Grundsätzlich sind die Inhalte und Standorte neben dem LSV mit der zuständigen Tourismusstelle und sonstigen Planungsbeteiligten - bei den grenzüberschreitenden Radwegen mit den Nachbarländern - abzustimmen. Bei Radfernwegen holt der LSV die Zustimmung des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz (MWVLW) ein. In Kapitel 6.3 werden weitere Aspekte, die bei der Aufstellung der Infotafeln zu berücksichtigen sind, erläutert.

Derzeit werden die radtouristischen Orientierungshilfen in verschiedenen Regionen realisiert. Es ist geplant, die vorliegenden Hinweise nach Auswertung der gesammelten Erfahrungen insbesondere bezüglich der Umsetzung (z.B. Grundlagen für die Ausschreibung) zu konkretisieren.

4.2.1.2 Radfernwege Typ 1

Die 7 Radfernwege in Rheinland-Pfalz verlaufen entlang der Flußtäler Rhein, Mosel, Saar, Ahr, Lahn, Nahe und Kyll. Sie bilden das Grundgerüst des Radwegenetzes in Rheinland-Pfalz und gehen alle über die Landesgrenzen hinaus. Als Überblick für Mehrtagestouren sind die Infotafeln „Gesamtübersicht“ (Typ 1 a) vorgesehen, vgl. Abbildungen 4–6 bis 4–9.

4.2.1.2.1 Gesamtübersicht Typ 1a

Zielsetzung/ Struktur

Diese Informationstafel soll eine Orientierung für Radfahrer darstellen, die sich bereits auf der Radroute befinden bzw. auf die Route stoßen. Dementsprechend wird mit einer generalisierten Kartendarstellung und einem kurzen Text zum Charakter der Strecke ein Gesamtüberblick zur Radroute gegeben.

Standorte

Die Gesamtübersicht ist an prägnanten Standorten der Radroute vorgesehen (Landesgrenze, Einmündung weiterer Radfernwege, größere Städte, touristisch bedeutsame Ortschaften). Die potenziellen Standorte in Rheinland-Pfalz für den Typ 1a sind in der Abbildung 4–10 dargestellt.

Inhalt/ Grafik

Das Gestaltungsraster für den Typ 1a ist der Abbildung 4–6 zu entnehmen; die einzelnen Inhalte sind nachfolgend erläutert (Punkt 1 bis Punkt 7). Für alle 7 Radfernwege ist der grundsätzliche Aufbau sowie die Titelgestaltung in Anlehnung an das jeweilige Logo in den Abbildungen 4–7 und 4–8 aufgeführt. Während die Radfernwege an Rhein, Mosel, Nahe und Kyll zum großen Teil in Rheinland-Pfalz verlaufen, liegen bei den Radfernwegen an der Ahr, Lahn und Saar weite Streckenabschnitte in den benachbarten Bundesländern. In Abstimmung mit den Nachbarländern sollte daher der Gesamtverlauf des Radweges von der Quelle bis zur Mündung zumindest als Übersicht dargestellt werden. Falls in der Hauptgrafik ausschließlich die jeweilige Strecke in Rheinland-Pfalz aufgeführt wird, sollte ggf. der Typ 1b als Grundlage verwendet werden (Darstellung der Radroute in Rheinland-Pfalz in einem größeren Maßstab).

1. Titel

Das Grundlayout ist bei allen Radfernwegen gleich; es erfolgt bei der farblichen Gestaltung und Positionierung eine Anpassung an das Routenlogo des jeweiligen Radweges (vgl. Abbildung 4–7, 4–8); der Anfangs- und Endpunkt der Strecke wird immer mit angegeben und erfolgt in Fließrichtung der Flüsse.

2. Karte – Streckenverlauf

Der Streckenverlauf wird als abstrakte Übersicht ohne Topografie dargestellt (M.: 1:100.000). Bei der Streckenführung der Radwege werden folgende Kategorien unterschieden:

- Radwegführung abseits von Straßen bzw. in Ortslagen (< 2.500 Kfz/24 h): grün
- Geh- und Radweg an Straßen: orange
- Mitführung über Straßen (z.T. Geh- und Radweg in Planung, schmaler Weg vorhanden, innerorts > 2.500 Kfz/24 h): graulila

Die Unterscheidung entspricht der Legende des Großräumigen Radwegenetzes (vereinfacht); unter der Kategorie „Geh- und Radweg an Straßen“ (Abstand < 3 m) werden die „Geh- und Radwege abgesetzt von Straßen“ (Abstand > 3 m) subsummiert (nähere Ausführungen vgl. Kapitel 3.6.1). Als Abgrenzung für die Ortslagen werden die Ortseingangsschilder zu Grunde gelegt. Von der Farbe Grün wird lediglich abgewichen, wenn die Kfz-Belastung innerhalb der Ortslagen über 2.500 Kfz/h liegt und eine Mitführung über Straßen erfolgt bzw. ausschließlich ein Radfahrstreifen oder Angebotsstreifen vorhanden ist (Darstellung in graulila). Die angrenzenden Radrouten werden hellgrün dargestellt.

Die Piktogramme (z.B. Fähren, Bahnhöfe) entsprechen der Darstellung bei der wegweisenden Beschilderung, nähere Ausführungen vgl. Kapitel 5.2.1. Zur Charakterisierung der landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten werden einige ausgewählte Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke dargestellt: max. 20 Stück pro 100 km als Schriftzug, max. 5 Stück pro 100 km als Bild. Bei den Bildern handelt es sich um Fotos, die mit einem Grafikprogramm bearbeitet werden, nähere technische Angaben sind unter www.lsv.rlp.de/radwege aufgeführt (Anlage zu Kapitel 4.2). In der Legende können die Standorte der übrigen Informationstafeln mit angegeben werden. Wenn zudem Informationstafeln vom Typ 1b „Detailinfo“ installiert werden, sollten auch diese Standorte mit aufgeführt werden.

3. Übersicht

In der Übersichtskarte (Maßstab ca. 1: 1.000.000) werden neben der Karte von Rheinland-Pfalz die Verknüpfungen des jeweiligen Radfernweges zu den benachbarten Bundesländern bzw. den europäischen Nachbarländern und der Verlauf der Route von der Quelle bis zur Mündung dargestellt.

4. Höhenprofil

Neben den Steigungsverhältnissen werden im Höhenprofil die Kilometer zwischen den Zielen angegeben. Die Anordnung erfolgt in Fließrichtung der Flüsse. Es werden die größeren Ortschaften auf beiden Seiten der Flüsse aufgeführt. Unabhängig von den Höhenverhältnissen sollte immer der gleiche Maßstab gewählt werden, um eine nachvollziehbare Orientierung für die Nutzer zu gewährleisten (Länge: M. 1: 250.000, Höhe: 1 cm entsprechen 100 m).

Die Höhen sind durch eine Auswertung des digitalen Höhenmodells sowie durch eine Befahrung des Radweges mit geeignetem Fahrradcomputer zu ermitteln. Bei den Radrouten, die bis 2004 im Internet unter www.radwanderland.de eingestellt werden, erfolgte die Erfassung durch den LSV. Auf Grundlage dieser Erfahrung ist geplant, eine Handlungsanleitung für die Erfassung und Auswertung zusammenzustellen.

5. Text / Schriften

Der Text soll in sehr kurzer, prägnanter Form den Streckencharakter sowie die landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten des gesamten Radfernweges beschreiben; empfohlen wird eine Unterteilung in verschiedene Abschnitte (ca. alle 50-70 km, je nach Ausprägung der Landschaftsräume). Textliche Beschreibungen, die sich durch die Grafiken und Bilder selbst erklären, sind zu vermeiden. Die textlichen Erläuterungen erfolgen i.d.R. zweisprachig (deutsch und englisch), in Ausnahmefällen (z.B. Mosel) ist auch eine dreisprachige Darstellung möglich. Der Text umfasst ca. 1400 Zeichen (ohne Übersetzung).

Als Schrift wird Arial, für den Schriftzug „www.radwanderland.de“ Swis721 BkCN BT italic, für den Titel Swis721 Md BT verwendet. Detaillierte Angaben zu Schriftschnitt und –größe sind der Anlage zu Kap. 4.2 unter www.lsv.rlp.de/radwege zu entnehmen.

6. Weiterführende Informationen

Bei den weiterführenden Informationen ist die zuständige regionale und lokale Tourist-Information sowie die Hotline vom Flughafen Hahn (gebührenpflichtig), die außerhalb der Öffnungszeiten erreichbar ist, anzugeben. Die Auswahl der Adressen ist mit der zuständigen Regionalstelle der Touristikregion abzustimmen.

7. Impressum

In dem Impressum werden das MWVLW, der LSV sowie ggf. weitere Träger aufgeführt.

Material/ Technik

- Größe: 1100 x 1300 mm (Hochformat) – bedruckte Fläche
- Druck: Digitaldruck (Elektrostatendruck)
- Folie: selbstklebende Ultrahochleistungsfolie mit Antigrffitischutzlaminat kaschiert, UV-beständig, wetterfest, lichtecht, Mindesthaltbarkeit 7 Jahre
- Träger: Aludibont (4 mm)
- Gestell: Alu (silbergrau), Durchmesser 75 mm mit Nuten – besonderer Abschluss
- Abstand vom Boden: 0,80 m

Für den Rheinradweg von Mainz bis zur Landesgrenze Nordrhein-Westfalen wurde der Typ 1a als Beispiel ausgearbeitet (vgl. Abbildung 4–9).

Abbildung 4-6: Typ 1a Gesamtübersicht Radfernweg - Gestaltungsraster (Beispiel Rhein)

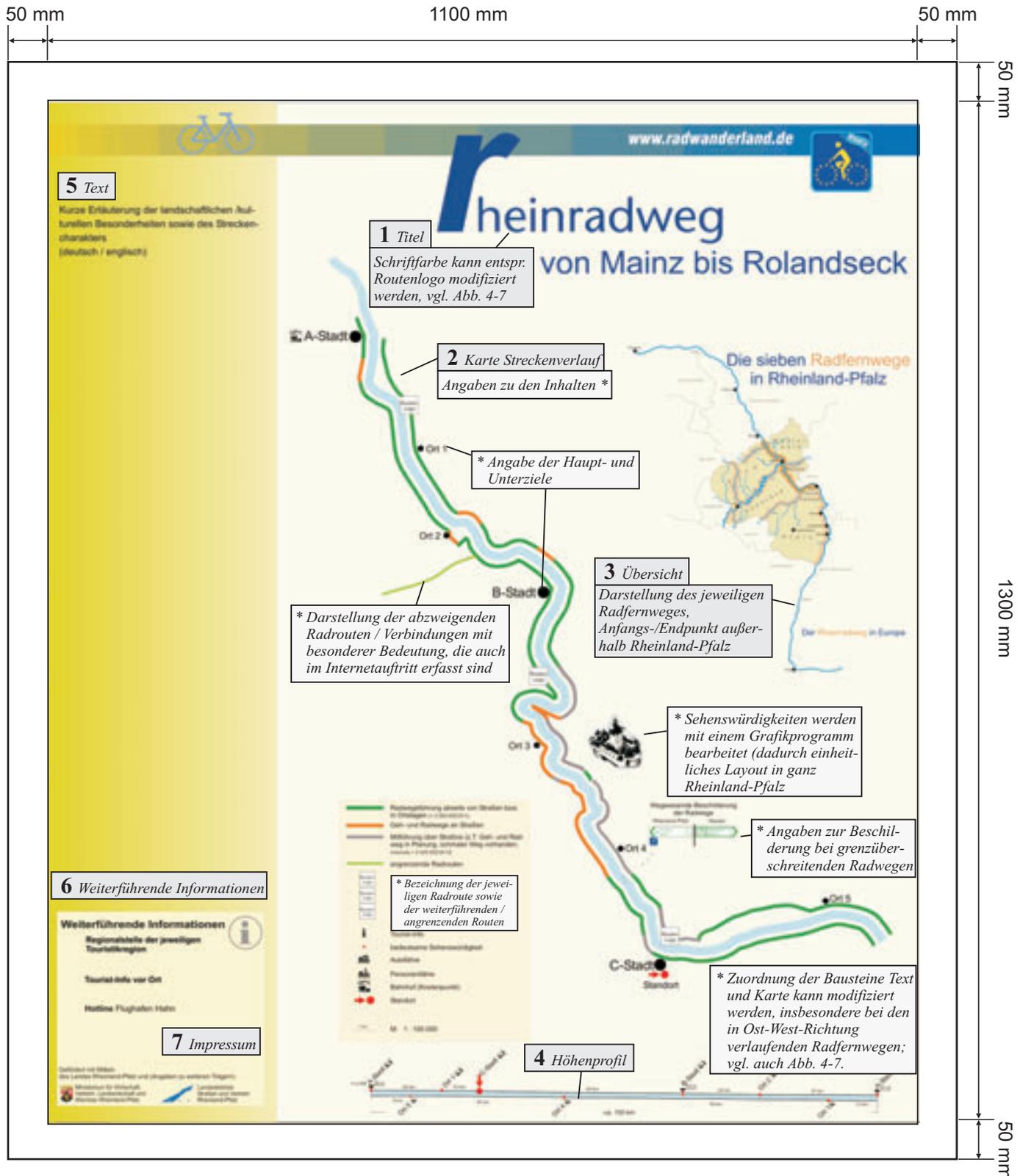
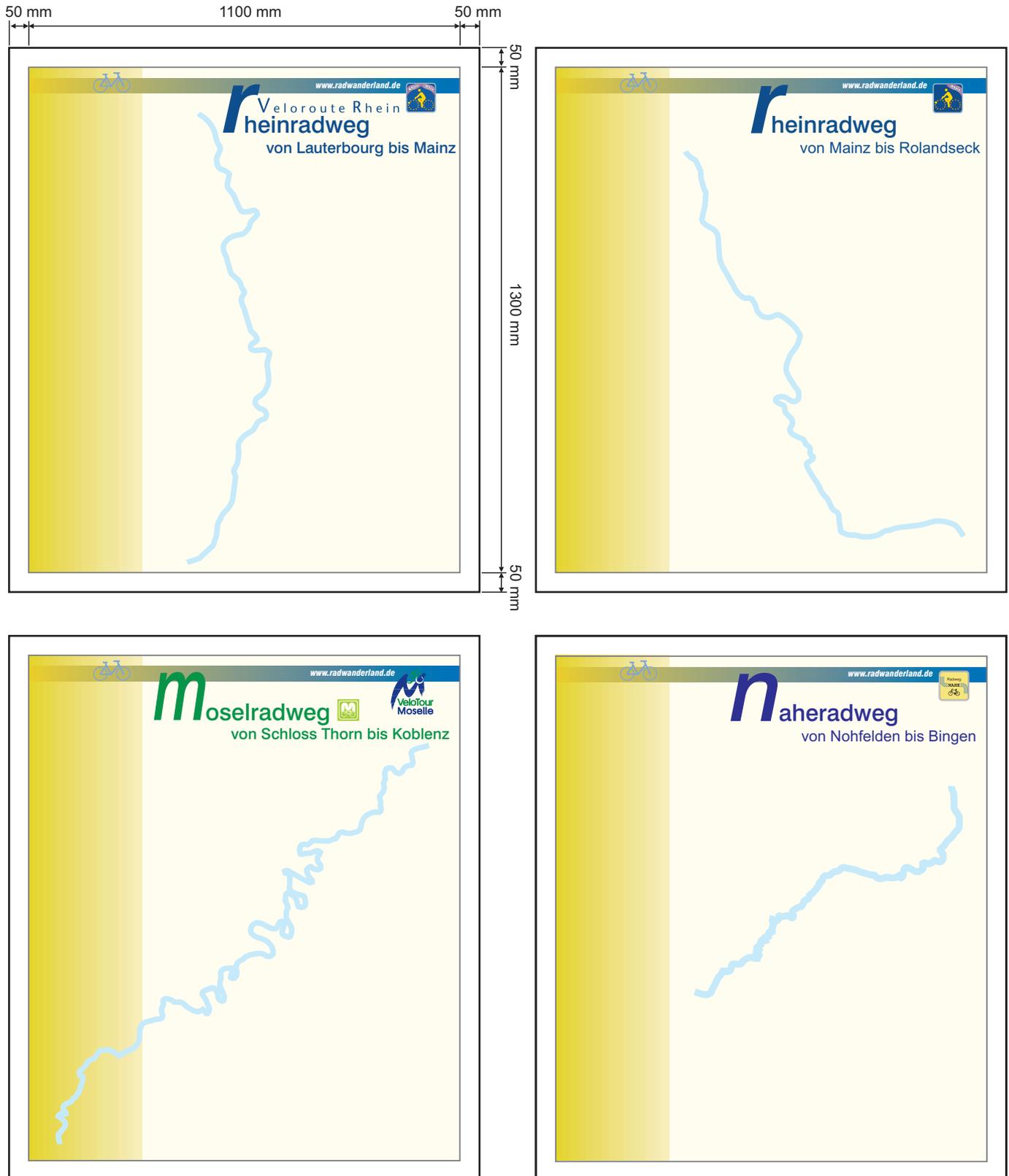


Abbildung 4-7: Titelgestaltung für die Radfernwege Rhein, Mosel und Nahe



Gestaltung der Tafeln für die Radfernwege Rhein, Mosel und Nahe nach dem Typ 1a.
Die Größe der Tafeln für die Mosel kann ggf. der Länge des Radweges noch angepasst werden.

Abbildung 4-8: Titelgestaltung für die Radfernwege Ahr, Kyll, Lahn und Saar



Gestaltung der Tafeln für die Radfernwege Ahr, Kyll, Lahn und Saar in Rückkopplung mit den benachbarten Bundesländern durch den Landesbetrieb Straßen und Verkehr Rheinland-Pfalz.

Abbildung 4-9: Typ 1a Gesamtübersicht Radfernweg - Beispiel Rhein



Abbildung 4-10: Standorte der Infotafeln Gesamtübersicht - Typ 1a an den 7 Radfernwegen in Rheinland-Pfalz



* vorhandene Infotafeln der Veloroute Rhein / Rhin (15 Stck.)

4.2.1.2.2 Detailinfo Typ 1b

Zielsetzung/ Struktur

Diese Informationstafel soll die Radfahrer auf der Route konkret über das unmittelbare Umfeld der Radroute informieren (z.B. Sehenswürdigkeiten, interessante landschaftskulturelle Themen, angrenzende Ortschaften, benachbarte Radrouten bzw. Ergänzungsschleifen). Je nach Inhalt und Thema ist weniger eine formale Aufbereitung wie bei dem Typ 1a erforderlich, sondern eine kreative und abwechslungsreiche Gestaltung mit Bezug zum jeweiligen Thema, vgl. Abbildungen 4–11 bis Abbildung 4–13. Weiterhin kann dieser Typus bei kürzeren Radrouten als Übersicht analog dem Typ 1a verwendet werden.

Standorte

Die detaillierte Streckeninformation ist an wichtigen Sammelpunkten des Radverkehrs vorgesehen (Rastplätze, Fähren etc.). Die Anzahl der Standorte ist von dem Charakter der Radroute abhängig. Beispielhaft für den Rhein (ausschließlich linksrheinisch) sind die möglichen Standorte für den Typ 1b in der Abbildung 4–14 dargestellt.

Inhalt / Grafik

Das Grundlayout wird für jeweils 2 verschiedene Formate angegeben. Mit Ausnahme der Anordnung und Farbgebung des Titelbalkens sowie des gelben Feldes kann die Tafel in Abhängigkeit von den zu vermittelnden Inhalten frei gestaltet werden. Die zu verwendenden Bausteine sind der Abbildung 4–11 zu entnehmen (Grundraster, flexible Bausteine, verbindliche Bausteine).

1. Titel

Der obere Balken / Titel wird wie bei dem jeweiligen Radfernweg dargestellt. Die Positionierung des Titels mit dem jeweiligen Logo hängt von der Anordnung des gelben Feldes ab.

2a. Karte – Detailausschnitt

Die Kartendarstellung ist von der jeweiligen Information, die transportiert werden soll, abhängig:

- Ortspläne
- Abstrahierte Darstellung
- Topografische Karte des Landesamtes für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz (LVermGeo) - z. B. M.: 100.000 vergrößert - mit folgenden Ebenen: GEF – Flüsse, GRU – Orte, STR – Straßen, WAD – Waldflächen. Die Bearbeitung der Layer für eine optisch ansprechende Vergrößerung der Karte ist der Anlage zu Kapitel 4.2 unter www.lsv.rlp.de/radwege zu entnehmen.

Wenn seitens des LVermGeo die ATKIS-Daten zur Verfügung stehen, sind statt der topografischen Karten diese Grundlagen zu verwenden.

Auf den Karten ist immer der Vervielfältigungsvermerk aufzuführen. Die Legende ist bei der Kategorisierung der Radwege sowie bei den infrastrukturellen Einrichtungen wie bei dem Typ 1a darzustellen.

2b. Skizzen zu thematischen Inhalten

Ergänzend zur Karte können die Sehenswürdigkeiten bzw. besondere kulturlandschaftliche Themen detailliert aufgeführt werden - die Auswahl ist mit den regionalen Touristikstellen / Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH (RPT) abzustimmen.

3a. Übersicht von Rheinland-Pfalz

In der Übersicht wird die Gesamtkarte von Rheinland-Pfalz mit den 7 Radfernwegen (M.: ca. 1:1.800.000) mit Hervorhebung des jeweiligen Radfernweges - hier Rheinradweg bzw. Nahe- radweg – dargestellt.

3b. Übersicht Radroute

Als weitere Orientierung wird der Streckenverlauf von der Übersichtstafel Typ 1a übernommen (verkleinert auf den Maßstab ca. 1:250.000, mit reduziertem Informationsgehalt). Der Standort der Infotafel kann entsprechend gekennzeichnet werden.

4. Höhenprofil

Das Höhenprofil wird ebenfalls aus der Gesamtübersicht Typ 1a in verkleinerter Darstellung übernommen (Länge: M. 1: 500.000, Höhe: 0,5 cm entsprechen 100 m).

5. Text / Schriften

In dem Text erfolgt eine kurze Charakterisierung der Detailinformation, z.B. der Ergänzungsschleifen, der angrenzenden Ortschaften, der herausragenden Sehenswürdigkeiten bzw. einem landschaftstypischen / kulturgeschichtlichen Thema. Das jeweilige Thema der Infotafel ist deutlich hervorzuheben. Weiterhin sollten nutzerorientierte Detailinformationen mit aufgeführt werden (z.B. Zuwegung der Sehenswürdigkeiten, Höhenangaben, Öffnungszeiten etc.). Die Ausführungen sind für alle Tafeln entlang der Gesamtroute mit den beteiligten Institutionen abzustimmen (insbesondere mit den regionalen Tourismusstellen).

Als Schrift wird Arial, für den Schriftzug „www.radwanderland.de“ Swis721 BkCN BT italic, für den Titel Swis721 Md BT verwendet. Detaillierte Angaben zu Schriftschnitt und –größe sind der Anlage zu Kap. 4.2 unter www.lsv.rlp.de/radwege zu entnehmen.

6. Weiterführende Informationen

Bei den weiterführenden Informationen ist die zuständige Touristinformation anzugeben. Mit der regionalen Tourismusstelle ist abzustimmen, welche Adresse aufgeführt wird. Weiterhin ist die Hotline vom Flughafen Hahn, die außerhalb der Öffnungszeiten immer erreichbar ist, mit aufzunehmen.

7. Impressum

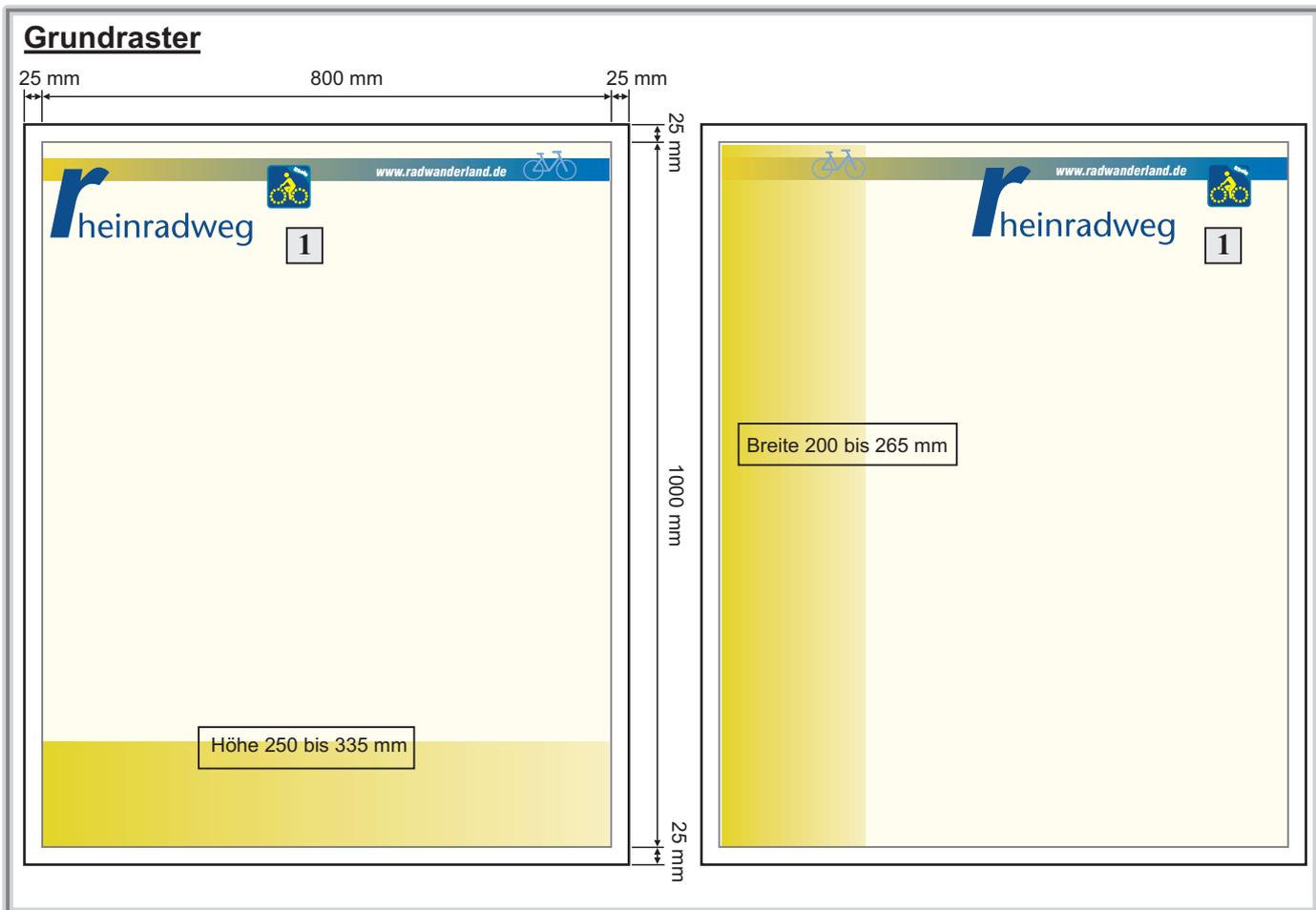
In dem Impressum werden das MWVLW, der LSV sowie ggf. weitere Träger aufgeführt.

Material/ Technik

- Größe: 1000 x 800 mm (Hochformat)
- Druck: Digitaldruck (Elektrostatendruck)
- Folie: selbstklebende Ultrahochleistungsfolie mit Antigrafittschutzlaminat kaschiert, UV-beständig, wetterfest, lichtecht, Mindesthaltbarkeit 7 Jahre
- Träger: Aludibont (4 mm)
- Gestell: Alu (silbergrau), Durchmesser 75 mm mit Nuten

In der Abbildung 4–12 ist ein Entwurf für den Standort Stolzenfels am Rhein dargestellt. Es handelt sich um ein grobes Konzept zur Veranschaulichung des Layouts; die Inhalte sind nicht vollständig ausgearbeitet und abgestimmt. Für den Radfernweg Nahe wurde eine Tafel konzipiert, auf der zwei verschiedene Streckenvarianten in der Verbandsgemeinde Birkenfeld dargestellt werden – Standorte an den Bahnhöfen Birkenfeld und Kronweiler (vgl. Abbildung 4–13). Während bei dem Entwurf am Rheinradweg der Schwerpunkt auf der allgemeinen Darstellung der Sehenswürdigkeiten entlang des Radweges liegt, werden bei der Infotafel am Naheradweg die Entscheidungsgrundlagen für die Wahl der Variante dargelegt (Höhenprofil, landschaftlicher/ kultureller Charakter der Strecke).

Abbildung 4-11: Typ 1b Detailinfo Radfernweg - Gestaltungsraster (Beispiel Rhein)

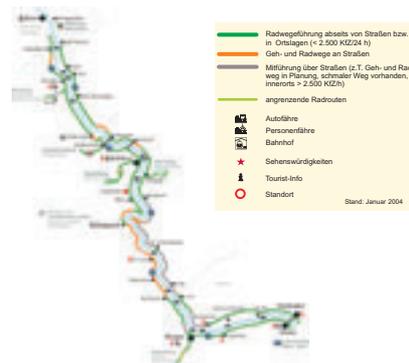


Flexible Bausteine

Die Art der Darstellung und Anordnung erfolgt in Abhängigkeit der jeweiligen Inhalte.

- Karte - Detailausschnitt **2a**
- Skizzen zu thematischen Inhalten **2b**
- Text / Schriften **5**

Übersicht Radroute **3b**



Verbindliche Bausteine

Die Darstellung dieser Bausteine ist verbindlich, die Anordnung flexibel.

Übersicht Rheinland-Pfalz **3a**



Höhenprofil **4**



Weiterführende Informationen **6**

Weiterführende Informationen

Anschriften regionale und lokale Touristinformation

Gefördert mit Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz und des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

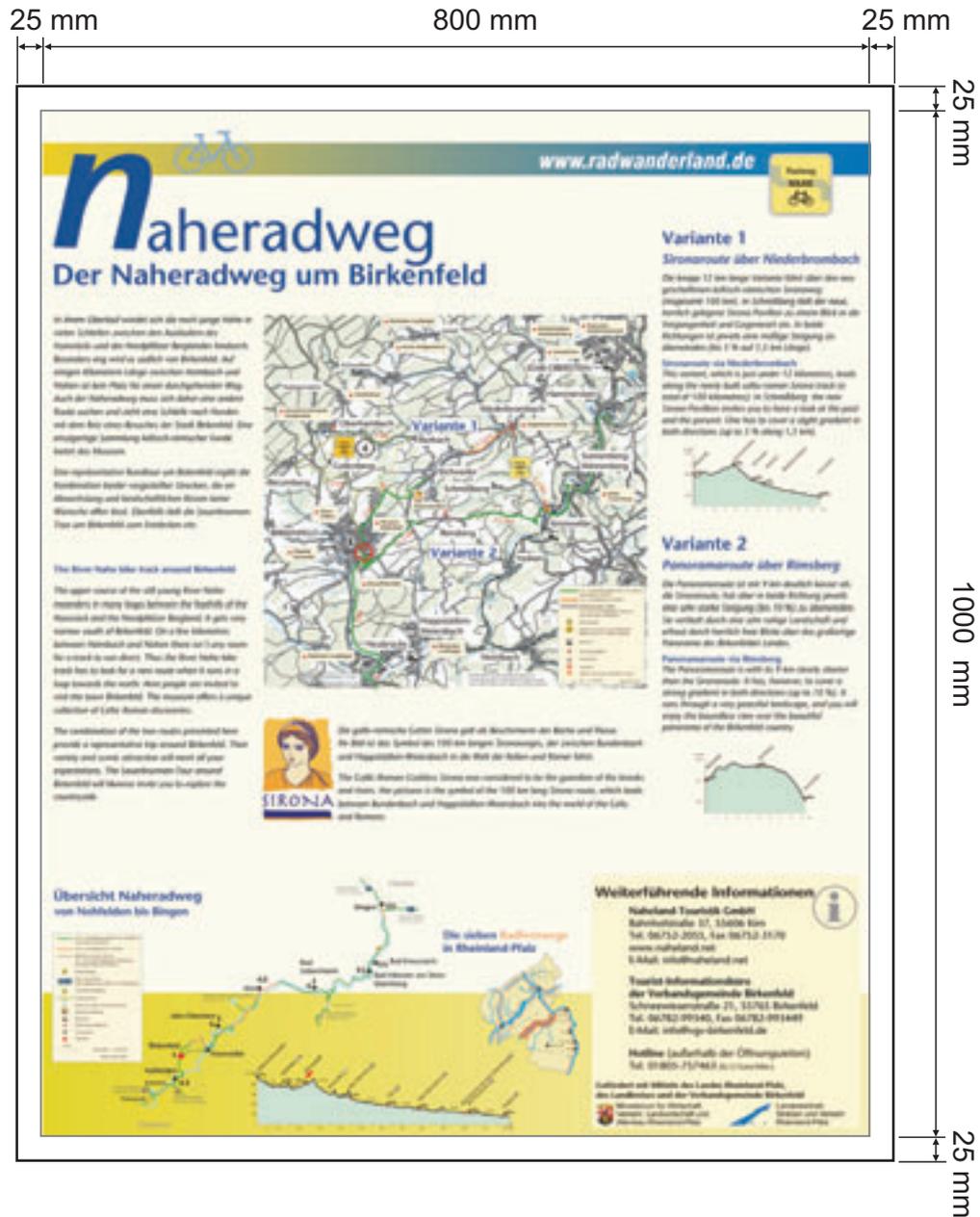
Landesbetrieb Straßen und Verkehr Rheinland-Pfalz

7 Impressum

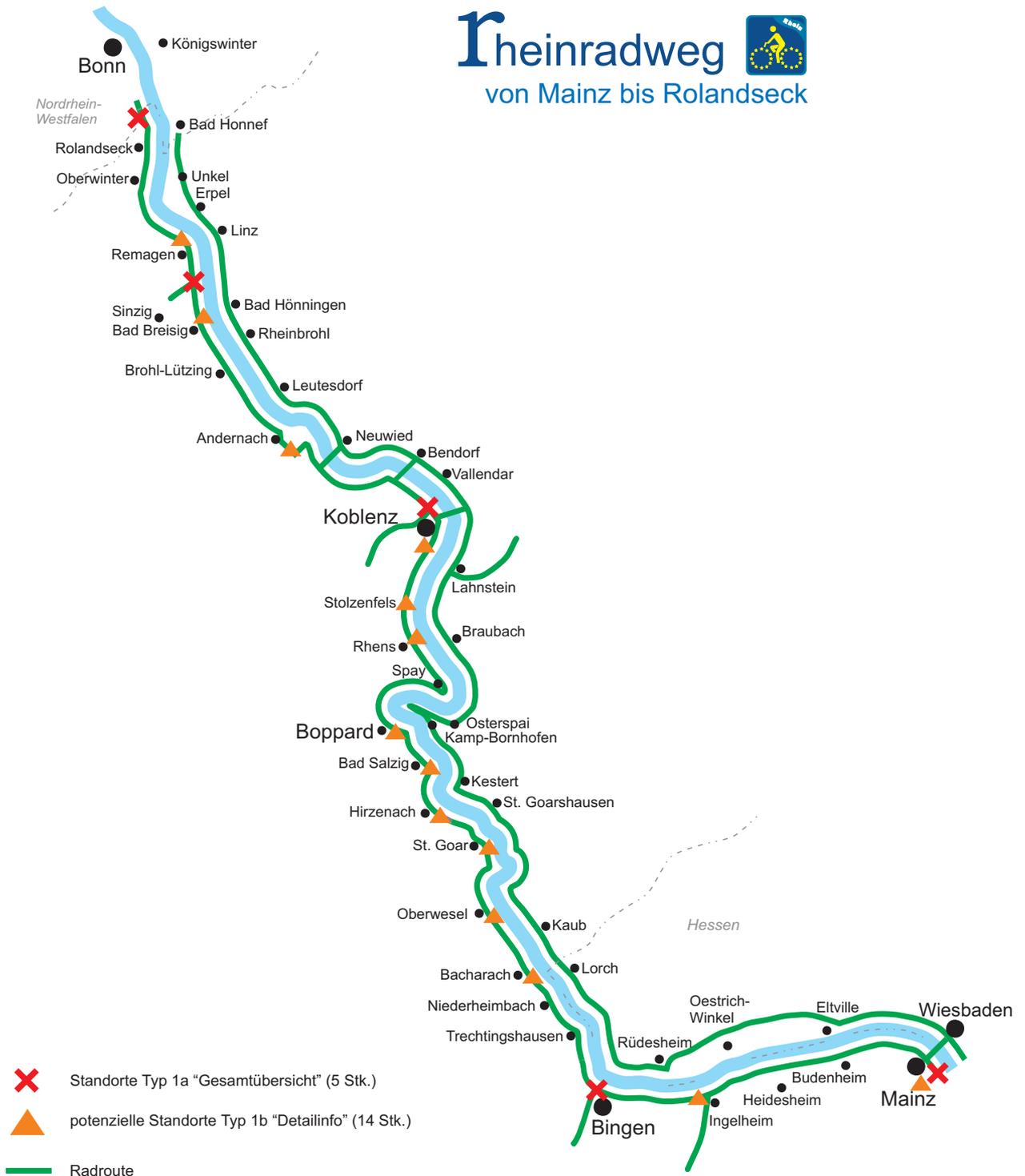
Abbildung 4-12: Typ 1b Detailübersicht Radfernweg – Beispiel „Stolzenfels“ (Konzept)



Abbildung 4-13: Typ 1b Detailübersicht Radfernweg – Beispiel Birkenfeld (installiert Aug. 2003)



**Abbildung 4-14: Potenzielle Standorte der Infotafel Typ 1a und Typ 1b
(Beispiel Rheinradweg - linksrheinisch)**



4.2.1.3 Regionale Radrouten

Das Grundgerüst der 7 Radfernwege wird durch weitere touristisch bedeutende Radrouten des Großräumigen Radwegenetzes in den Regionen ergänzt. Diese Infotafeln werden in Anlehnung an das System der Informationstafeln für die Radfernwege gestaltet. Die Abweichungen sind nachfolgend beschrieben.

4.2.1.3.1 Gesamtübersicht Typ 2a

Da die regionalen Radrouten meistens kürzer sind als die 7 Radfernwege, ist die „Gesamtübersicht“ für diese Radrouten i.d.R. nicht vorgesehen (keine Abbildung vorhanden). Ein Überblick zur Strecke ist vor allem bei mehrtägigen Touren sinnvoll; für Radrouten mit einer Länge von ca. 30 – bis 60 km sind die Detailinformationen ausreichend. Eine ausführliche Information zur gesamten Strecke an prägnanten Punkten kann bei kürzeren Radrouten auch mit dem Typ 2b (Detailinfo) erfolgen, vgl. auch Kapitel 4.2.1.3.2.

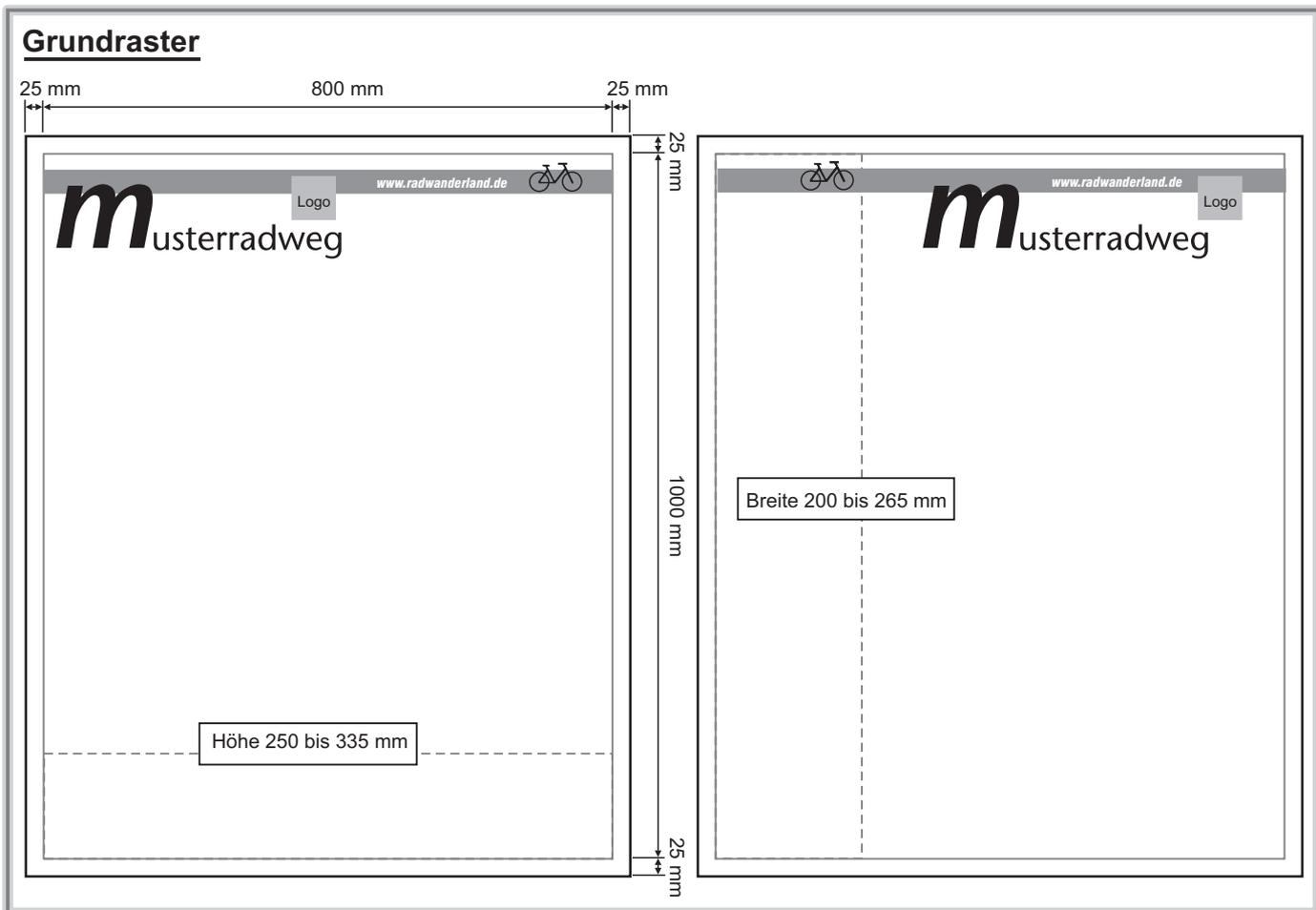
Falls aufgrund der Länge der Radroute trotzdem eine Gesamtübersicht (Typ 2a) sinnvoll ist, sind bei der Konzipierung dieser Infotafeln die Hinweise von Typ 1a (Gesamtübersicht Radfernwege) zu Grunde zu legen. Dabei ist die grundsätzliche Aufteilung (insbesondere der obere Balken/ Titel) und die Übersichtskarte von Rheinland-Pfalz analog dem Typ 1a „Radfernwege“ zu gestalten. Die grafische Gestaltung kann dem Layout der jeweiligen Tourismusregion bzw. der Radroute angepasst werden.

4.2.1.3.2 Detailinfo Typ 2b

Die inhaltliche Gestaltung wird im Wesentlichen wie bei dem Typ 1b (Detailinfo Radfernwege) durchgeführt, vgl. auch Abbildung 4–15. Wie bei dem Typ 2a kann die farbliche Gestaltung dem Layout der jeweiligen Tourismusregion bzw. der Radroute angepasst werden. Neben dem oberen Balken/ Titel ist die Übersichtskarte von Rheinland-Pfalz sowie das Höhenprofil und eine Übersicht zur Radroute darzustellen. Zudem sind die weiterführenden Informationen sowie das Impressum aufzuführen.

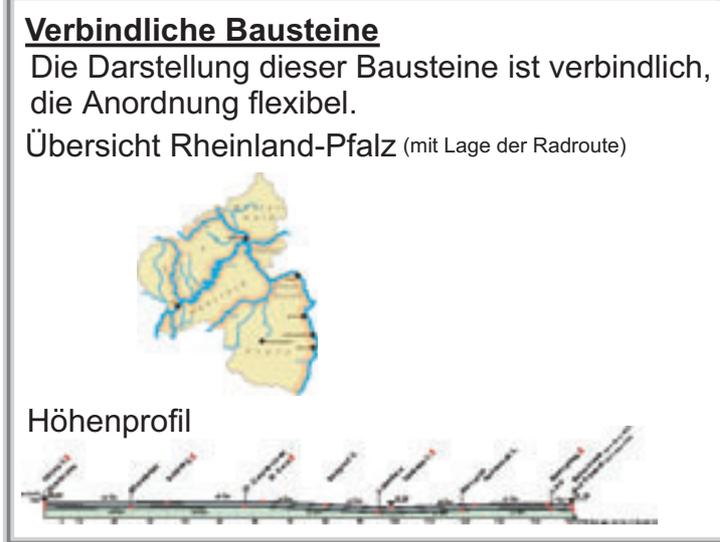
Mit dem Typ 2b kann bei den regionalen Radrouten auch ein Überblick zur Gesamtroute gegeben werden. In der Hauptkarte wird dann der komplette Streckenverlauf in einem größeren Maßstab (z.B. M. 1:50.000) dargestellt. Weiterhin können zu den einzelnen Abschnitten detaillierte Erläuterungen aufgeführt werden. Die Übersicht zum Streckenverlauf kann dann entfallen.

Abbildung 4-15: Typ 2b Detailinfo Regionale Radrouten - Gestaltungsraster



Flexible Bausteine
Die Art der Darstellung und Anordnung erfolgt in Abhängigkeit der jeweiligen Inhalte.

- Karte - Detailausschnitt
- Skizzen zu thematischen Inhalten
- Text / Schriften



Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen

Anschriften regionale und lokale Touristinformation

Gefördert mit Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz und Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Landesbetrieb Straßen und Verkehr Rheinland-Pfalz

Impressum

4.2.1.4 Orientierung Radwanderregion Typ 3

Im Gegensatz zu den Infotafeltypen 1 und 2 steht der Infotafeltyp 3 nicht an den jeweiligen Radrouten, sondern an zentralen Orientierungspunkten (z.B. an Bahnhöfen). Diese Tafeln geben einen Überblick zu den herausragenden Radrouten in einer abgegrenzten Region. Die Landesfläche von Rheinland-Pfalz wird voraussichtlich in 4 Teilflächen dargestellt. Im nächsten Schritt werden dazu detaillierte Vorgaben erarbeitet.

Zielsetzung/ Struktur

Diese Informationstafeln sollen eine Orientierung für Radfahrer darstellen, die sich bereits in einer Region befinden bzw. auf der Durchreise sind. Dementsprechend wird ein Gesamtüberblick gegeben, damit ein Anreiz zur Nutzung der einzelnen Radrouten geschaffen wird.

Standorte

Diese Orientierungstafel für eine Region ist vor allem für Bahnhöfe und Touristikämter vorgesehen.

Inhalt/ Grafik

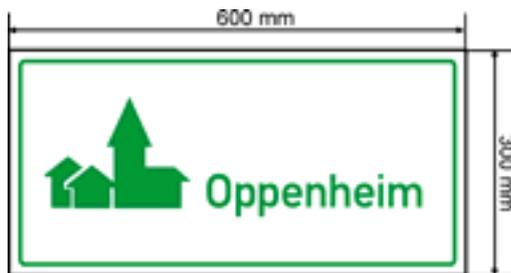
Die Tafeln werden alle identisch gestaltet, so dass bei diesen Übersichten der Wiedererkennungswert mit dem sonstigen Erscheinungsbild der Veröffentlichungen des „Radwanderlandes Rheinland-Pfalz“ (Internet, Broschüre) gegeben ist. Der Text soll in sehr kurzer, prägnanter Form den Streckencharakter der bedeutenden Radrouten sowie die landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten der Region beschreiben. Zudem erfolgt die Darstellung der wichtigsten Verbindungen des ÖPNV. Es werden die herausragenden Radrouten aufgeführt, die auch im Internetauftritt www.radwanderland.de erfasst sind. Bei den weiterführenden Informationen sind die zuständigen Tourist-Informationen sowie die Hotline vom Flughafen Hahn, die außerhalb der Öffnungszeiten immer erreichbar ist, anzugeben. In dem Impressum werden das MWVLW, der LSV sowie ggf. weitere Träger aufgeführt. Es ist eine Größe von ca. 1100 x 1300 mm (Hochformat) vorgesehen.

4.2.2 Ortseingangsschilder

Häufig verlaufen die Radrouten abseits der klassifizierten Straßen, so dass nicht erkennbar ist, welche Ortschaft gerade erreicht wird. In diesen Fällen ist es sinnvoll, auf eigenen Schildern für den Radverkehr den Namen der jeweiligen Ortschaft aufzuführen. Um auch für diese Schilder eine einheitliche Gestaltung in Rheinland-Pfalz zu gewährleisten, wird folgender Schildertyp vorgeschlagen, vgl. auch Abbildung 4–16:

- Größe: 600 x 300 mm
- 2 mm Aluminium
- Grundfarbe weiß, Schriftfarbe grün: identisch wie bei der „Wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr“
- Schriftgröße: 160 pt, Schriftart: Verkehrsschrift
- Einheitliches Symbol vor dem Schriftzug

Abbildung 4–16: Ortseingangsschild



4.2.3 Radtouristische Hinweisbeschilderung

Definition/ Grundsätzliches

Bei der wegweisenden Beschilderung von Radrouten ergibt sich außerhalb der Ortschaften häufig die Notwendigkeit, touristische Ziele, die nicht unmittelbar an der Route liegen, auszuschildern und die dazu bestehenden Wegweisungen zu vereinheitlichen.

Die radtouristische Hinweisbeschilderung weist von der Radroute zu infrastrukturellen Einrichtungen im Nahbereich der Route. Sie umfasst Sehenswürdigkeiten, Gaststätten, Hotels und Direktvermarktungsbetriebe (vgl. Abbildung 4–17 und 4–18).

Davon zu unterscheiden ist die radtouristische Objektbeschilderung (vgl. Kapitel 4.2.4); sie erfolgt direkt an den Gebäuden, zu denen die radtouristische Hinweisbeschilderung hinweist.

Zielsetzung ist ein einheitliches Erscheinungsbild der Beschilderung in Rheinland-Pfalz. Um einer Überbeschilderung entgegenzuwirken, werden für die Anwendung Auswahlkriterien definiert. Da es sich bei dieser Beschilderung um Werbeanlagen handelt, ist zudem das Straßenverkehrsrecht und das Straßenrecht zu berücksichtigen.

Diese radtouristische Hinweisbeschilderung erfolgt in erster Linie für die Zielgruppe der Radfahrer und wird dementsprechend analog der wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr gestaltet.

Anwendung

Die radtouristische Hinweisbeschilderung kommt vor allem außerhalb der Ortschaften zur Anwendung. Innerhalb der Ortschaften sind i.d.R. zentrale Informationstafeln vorhanden. Im Zuge der wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr wird in diesem Fall auf die Informationspunkte (Tourist-Information, „i“) hingewiesen; ansonsten gelten innerorts dieselben Vorgaben für die radtouristische Hinweisbeschilderung wie außerorts.

Grundsätzlich ist bei der radtouristischen Hinweisbeschilderung die Abgrenzung zur StVO sowie zur Richtlinie für die touristische Hinweisbeschilderung (RtH 1988, geändert 2003) zu berücksichtigen (z.B. weiße Schilder mit schwarzer Schrift, braune Schilder mit weißer Schrift).¹

Um Überschneidungen zu vermeiden, ist sicherzustellen, dass die radtouristische Hinweisbeschilderung auf die Kfz-Beschilderung abgestimmt ist.²

Die Anwendung der radtouristischen Hinweisbeschilderung umfasst vor allem ausgewählte infrastrukturelle Einrichtungen in Zusammenhang mit dem Radtourismus im unmittelbaren Nahbereich der jeweiligen Radroute. An einem Standort sind maximal 2 Schilder (entspricht 4 Zielen) mit Hinweisen auf Gasthöfe, Unterkünfte bzw. Sehenswürdigkeiten anzubringen; andernfalls sind diese Ziele auf gesonderten Informationstafeln zu kennzeichnen.

¹ Weiterhin ist die Richtlinie über nichtamtliche Hinweiszeichen, Aufstellen von Verkaufsständen und -wagen sowie Direktvermarktung ab Feld außerhalb des Erschließungsbereiches der Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundes- und Landesstraßen zu beachten.

² Die radtouristische Hinweisbeschilderung darf der StVO sowie den vorgenannten Richtlinien, insbesondere wenn die Radwege als unselbständige Radwege über klassifizierte Straßen des überörtlichen Verkehrs geführt werden oder die Hinweisbeschilderung für den Kraftfahrzeugverkehr einsehbar ist, nicht zuwider laufen.

Für die Auswahl der auszuschildernden Objekte werden folgende Kriterien angesetzt³.

Sehenswürdigkeiten:

- ausgewählte Sehenswürdigkeiten im Zusammenhang mit der jeweiligen thematischen Route – in Abstimmung mit der jeweiligen regionalen Tourismusinstitution

Gaststätten:

- Entfernung max. 1 km von der Radroute
- Ein auf den Bedarf von Radtouristen abgestimmtes Angebot an Getränken
- Durchgehende Öffnung oder bei Ruhetagen Verweis auf die nächste Gaststätte

Hotels:

- Entfernung max. 3 km von der Radroute
- Aufnahme von Gästen auch für eine Nacht

Campingplätze:

- Entfernung max. 3 km vom Radweg
- Eine abgegrenzte Zeltfläche für Radfahrer auf grasbewachsener Oberfläche

Agrartourismus:

- Betriebe der Kooperationen, die typische radtouristische Dienstleistungen anbieten

Gestaltung

Die Schilder werden genauso wie die Schilder der wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr gestaltet (vgl. Kapitel 4.1.1):

- Größe: Vollwegweiser: 800 x 200 mm, Zwischenwegweiser: 300 x 300 mm
- Gestaltung: Vollwegweiser analog der Pfeil-, Tabellenwegweiser; bei den Zwischenwegweisern kann zusätzlich ein Piktogramm eingefügt werden (vgl. Abb. 4-17).
- Aluhohlraumprofil bzw. für Zwischenwegweiser Aluminium 2 mm
- Farbe grün auf weißem Grund
- Fahrradpiktogramm
- Verwendung von Piktogrammen für Gaststätten, Hotels und Sehenswürdigkeiten
- Keine Verwendung von Routenpiktogrammen oder sonstigen Logos (z.B. „Urlaub auf Winzer- und Bauernhöfen“)

Rechtliche Aspekte

Es ist darauf hinzuweisen, dass es sich bei den radtouristischen Hinweisschildern um Werbeanlagen handelt. Nach § 33 StVO ist eine Werbung im öffentlichen Straßenraum außerhalb ge-

³ Vgl. Kriterien des Internetauftrittes www.radwanderland.de in Bezug auf Hotels, Gaststätten, Campingplätze etc.

geschlossener Ortschaften verboten, wenn dadurch eine verkehrsgefährdende oder -erschwerende Ablenkung oder Belästigung besteht. Insbesondere auf **unselbständigen Radwegen (bzw. einer Mitführung im Straßenverkehr)** ist dieser Aspekt zu prüfen. Im Regelfall wird § 33 StVO einer radtouristischen Hinweisbeschilderung aufgrund der Gestaltung der Schilder nicht entgegenstehen.

Weiterhin sind die straßenrechtlichen Bestimmungen zu beachten. Bei einer Aufstellung von radtouristischen Hinweisschildern **außerhalb des Erschließungsbereiches der Ortsdurchfahrten neben dem Straßeneigentum von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen** gelten die Bauverbots- und Baubeschränkungsbestimmungen des § 9 FStrG und § 22 bis 24 LStrG⁴.

Bei der Aufstellung auf Straßeneigentum bedarf es grundsätzlich des Abschlusses eines Nutzungsvertrages gemäß § 8 Abs. 10 FStrG bzw. § 45 LStrG (Verkehrssicherungspflicht, Unterhaltung, Kostentragung etc.).

Grundsätzlich ist im Einzelfall durch den örtlich zuständigen Landesbetrieb Straßen und Verkehr unter Beteiligung der zuständigen Straßenverkehrsbehörde zu entscheiden, wann Ausnahmegenehmigungen und Zustimmungen im Bereich der Anbauverbots- bzw. Anbaubeschränkungszone zugelassen bzw. Nutzungsverträge abgeschlossen werden.

Vorgehensweise bei der Umsetzung

Bei der im Rahmen der wegweisenden Beschilderung durchzuführenden Abstimmung (vgl. dazu Kapitel 6.4) sind – soweit nicht bereits erfolgt – für diesen Themenbereich der örtlich zuständige Landesbetrieb Straßen und Verkehr, die untere Straßenverkehrsbehörde sowie die regionale Tourismusstelle zu beteiligen. Dabei sind folgende Arbeitsschritte zu beachten:

- Zusammenstellung der erforderlichen Unterlagen durch den Antragsteller (Erfassungsbögen) mit kurzer Erläuterung zum Hintergrund der radtouristischen Hinweisbeschilderung (Ziel, thematische Einbindung, Unterhaltung etc.). Es sollten alle geplanten Standorte einer Route zusammengestellt werden.
- Versendung an die beteiligten Institutionen/ Behörden.
- Prüfung im Einzelfall vor allem bei den o.a. Fällen (i.d.R. Abschnitte der Radrouten außerhalb geschlossener Ortschaften in Verbindung mit Bundes-, Landes-, und Kreisstraßen).
- Regelung der Kostentragung und Unterhaltung.
- Nach Erteilung der Genehmigung Abschluss eines Nutzungsvertrages bei Aufstellung auf Straßeneigentum.

Zur Vorgehensweise erfolgt eine Konkretisierung, wenn die ersten Erfahrungen bei der Umsetzung vorliegen.

⁴ Bundesfernstraßengesetz, Landesstraßengesetz

Abbildung 4-17: Radtouristische Hinweisbeschilderung – verschiedene Typen



Abbildung 4-18: Radtouristische Hinweisbeschilderung – Beispiel einer Ausschilderung



4.2.4 Radtouristische Objektbeschilderung

Die radtouristische Objektbeschilderung umfasst die Beschriftung der Gebäude, die im Zuge von thematischen Radrouten ausgeschildert werden. Je nach Art des Gebäudes und Thema des jeweiligen Radweges können die Schilder sehr unterschiedlich gestaltet werden. Um die Einheitlichkeit des Produktes „Radwanderland Rheinland-Pfalz“ zu gewährleisten, werden einige Gestaltungsgrundsätze aufgestellt, vgl. Abbildung 4–19. Die Beschilderung ist ausschließlich für die Gebäude zu verwenden, die in radtouristischen Kooperationsprojekten mitwirken. Die Verwendung und Gestaltung der Schilder ist mit den regionalen Tourismusstellen und ggf. mit den fördernden Institutionen abzustimmen.

- Größe: je nach Gebäudetyp
 - Typ A: 600 x 400 mm
 - Typ B: 400 x 300 mm
 - Typ C: 300 x 200 mm
- Aluminium 2 mm
- Grundfarbe weiß
- Schriftart:
 - Arial, für den Titel Radroute: Swis721 Md BT
- Schriftgröße (Typ A):
 - Titel Radroute: 78 pt (1. Buchstabe: 250 pt)
 - Titel/ Beschreibung Gebäude: 138 pt/ 62 pt
 - Impressum: 20 pt
- Titelbalken der jeweiligen Radroute

Abbildung 4–19: Radtouristische Objektbeschilderung – Beispiele



Abbildung 4-20: Zusammenfassende Darstellung der Schildertypen

Wegweisende Beschilderung für den Radverkehr

Zielorientierte Wegweisung

Wegweiser mit Zielangaben

Routenorientierte Wegweisung

Routenlogos eingehängt

Sonstige Schilder

Besondere
Streckeninformation



Zwischenwegweiser



Ergänzende radtouristische Orientierungshilfen

Informationstafeln

Radfernwege

Regionale Radrouten

Orientierung Radwanderregion

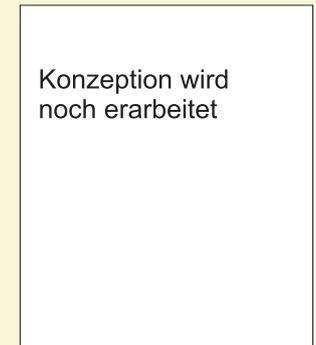
Typ 1a Gesamtübersicht
(1100 x 1300 mm)



Typ 2a Gesamtübersicht
(1100 x 1300 mm)



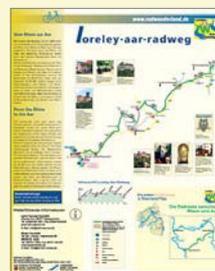
Typ 3



Typ 1b Detailinfo
(800 x 1000 mm)



Typ 2b Detailinfo
(800 x 1000 mm)



Sonstige Schilder

Ortseingangsschilder



Radtouristische Hinweisbeschilderung

Sehenswürdigkeiten

Gastronomie / Hotellerie
(Agrartourismus)

Radtouristische Objektbeschilderung

Gebäude
(Agrartourismus)

